

Übertragung Freizügigkeitsleistung

Vertrag Nr. /

**Versicherte
Person**

Name	Vorname	Versichertennummer	
Strasse, PLZ und Ort		Geburtsdatum	Geschlecht
			<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w

**Ende
Arbeitsverhältnis**

Austrittsdatum			
Ist die versicherte Person verheiratet oder in eingetragener Partnerschaft?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
Ist die versicherte Person voll arbeitsfähig?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Bitte reichen Sie uns das Formular «Meldung Arbeitsunfähigkeit» sowie die entsprechenden Beilagen ein.
Vorzeitige Pensionierung? Wenn Ja: Kontaktaufnahme folgt	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	

**Übertragung
Freizügig-
keitsleistung**

Die Freizügigkeitsleistung ist auf die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers zu übertragen (Übertragung ist bei Eintritt in eine neue Vorsorgeeinrichtung zwingend)

Name und Ort des neuen Arbeitgebers

Name der Vorsorgeeinrichtung

Strasse, PLZ und Ort

Überweisung Zahlstelle neue Vorsorgeeinrichtung

Postkonto	IBAN/Bankkonto-Nr.	BIC (SWIFT-Adresse) der Bank	Clearing Nr. der Bank
-----------	--------------------	------------------------------	-----------------------

Bemerkungen

Hinweise Falls die Freizügigkeitsleistung auf keine neue Vorsorgeeinrichtung übertragen werden kann, bitte auch nächste Seite ausfüllen!

Erhaltung des Vorsorgeschatzes

Vorsorgeschutz erhalten durch Erstellen einer Freizügigkeitspolice/eines Freizügigkeitskontos bzw. Weiter-

führung bei der Auffangeinrichtung. Bitte Eröffnungsbestätigung beilegen.

- Eröffnen eines gebührenpflichtigen Freizügigkeitskontos bei der Rendita Freizügigkeitsstiftung mit Kooperationspartner Credit Suisse (Schweiz) AG. Weitere Informationen finden Sie auf www.rendita-stiftungen.ch/kooperationspartner/credit-suisse.
- Übertragung auf ein Freizügigkeitskonto bei einer anderen Bank oder auf eine Freizügigkeitspolice bei einer Versicherungsgesellschaft. Zahlstelle unter «Überweisung Freizügigkeitsleistung» angeben.

Bei einer fehlenden Instruktion bestimmt die Merlion die vorläufige Form der Erhaltung des Vorsorgeschatzes.

Die Sicherstellung durch eine Freizügigkeitspolice oder durch ein Freizügigkeitskonto ist möglich, wenn die Freizügigkeitsleistung weder auf die neue Vorsorgeeinrichtung übertragen noch bar ausbezahlt werden kann.

Barauszahlung Freizügigkeitsleistung

Die Freizügigkeitsleistung ist wie nachfolgend bezeichnet bar auszuzahlen
(Barauszahlungsgründe und erforderliche Nachweise siehe «[Nachweis bei Barauszahlung der Freizügigkeitsleistung](#)»)

- Die versicherte Person verlässt den Wirtschaftsraum Schweiz/Liechtenstein endgültig* und zieht in einen EU-/EFTA-Staat und ist nach den Rechtsvorschriften dieses Staates für die Risiken Alter, Invalidität und Tod weiterhin obligatorisch versichert:
Die Barauszahlung des Teiles der Freizügigkeitsleistung, welche dem BVG-Altersguthaben entspricht, ist nicht möglich. Die überobligatorische Freizügigkeitsleistung ist bar auszuzahlen, die obligatorische Freizügigkeitsleistung ist sicherzustellen (siehe «[Nachweis bei Barauszahlung der Freizügigkeitsleistung](#)») und wird zur Eröffnung eines Freizügigkeitskontos an die Stiftung Auffangeinrichtung BVG in Zürich überwiesen. Wünscht die versicherte Person stattdessen eine Übertragung auf ein Freizügigkeitskonto bei einer Bank oder auf eine Freizügigkeitspolice bei einer Versicherungsgesellschaft, so ist die Zahlstelle unter «Überweisung Freizügigkeitsleistung» anzugeben.

- Die versicherte Person verlässt den Wirtschaftsraum Schweiz/Liechtenstein endgültig* und untersteht der obligatorischen beruflichen Vorsorge nicht mehr:
Die gesamte Freizügigkeitsleistung ist bar auszuzahlen.
- Die versicherte Person nimmt eine selbstständige Erwerbstätigkeit im Haupterwerb auf und untersteht der obligatorischen beruflichen Vorsorge nicht mehr:
Die gesamte Freizügigkeitsleistung ist bar auszuzahlen.
- Die Freizügigkeitsleistung beträgt weniger als einen Jahresbeitrag der versicherten Person:
Die gesamte Freizügigkeitsleistung ist bar auszuzahlen.

*Die Ausreise erfolgt(e) am

Ausreiseland

.....
Hat die versicherte Person in den letzten drei Jahren Einkäufe für fehlende Beitragsjahre oder vorzeitige Pensionierung getätigt?

- Nein
- Ja (wenn Ja, bitte ausfüllen)
Betrag Datum

Überweisung Freizügigkeitsleistung

Zahlstelle für ein Freizügigkeitskonto, Freizügigkeitspolice oder eine Barauszahlung

Zahlstelle

Postkonto

IBAN/Bankkonto-Nr.

BIC (SWIFT-Adresse) der Bank

Clearing Nr. der Bank

Unterschrift versicherte Person

Datum

Unterschrift versicherte Person

.....
Datum

Unterschrift Ehepartner/eingetragener Partner
(gegebenfalls öffentliche Beglaubigung, s. «[Nachweis bei Barauszahlung der Freizügigkeitsleistung](#)»)

Senden an

Pensionskasse Merlion
Durchführungsstelle
Postfach 300
8401 Winterthur

Nachweis bei Barauszahlung der Freizügigkeitsleistung

Die Vorsorgeeinrichtung ist verpflichtet zu prüfen, ob die Voraussetzung für eine Barauszahlung gegeben ist.

Barauszahlungsgründe und erforderlicher Nachweis

Wenn die versicherte Person den Wirtschaftsraum Schweiz/Liechtenstein verlässt:

- und in einen EU-/EFTA-Staat zieht und nach den Rechtsvorschriften dieses Staates für die Risiken Alter, Invalidität und Tod nicht mehr obligatorisch versichert ist, hat sie den Nachweis zu erbringen, dass die Voraussetzungen für eine Barauszahlung der gesamten Freizügigkeitsleistung erfüllt sind. Weitere Informationen finden sich auf dem Merkblatt «Barauszahlung in die EU». Antragsformulare für die Abklärung der Sozialversicherungspflicht sind erhältlich bei der Verbindungsstelle Sicherheitsfonds (www.verbindungsstelle.ch).
- In jedem Fall sind beizubringen:
Unterschriftliche Bestätigung der versicherten Person auf der «Austrittsmeldung», Bestätigung über die Abmeldung bei der bisherigen Einwohnerkontrolle, Pass-/ID-Kopie sowie Bestätigung über die Besteuerung der Freizügigkeitsleistung durch die bisherigen Steuerbehörden, ansonsten eine Quellensteuer abgezogen wird.

Wenn die versicherte Person eine selbstständige Erwerbstätigkeit aufnimmt und der obligatorischen beruflichen Vorsorge nicht mehr untersteht (Anspruch auf Barauszahlung der Austrittsleistung nur im Zeitpunkt der Aufnahme der selbstständigen Erwerbstätigkeit beziehungsweise innerhalb eines Jahres nach Aufnahme der selbstständigen Erwerbstätigkeit):

Unterschriftliche Bestätigung der versicherten Person auf der «Austrittsmeldung», aktuelle Bestätigung der AHV-Ausgleichskasse über den Haupterwerb sowie Pass-/ID-Kopie.

Wenn die Freizügigkeitsleistung weniger als ein Jahresbeitrag der versicherten Person beträgt:

Unterschrift der versicherten Person auf der «Austrittsmeldung» und Pass-/ID-Kopie.

Für **Verheiratete/eingetragene Partner** ist die unterschriebene Zustimmung des Ehepartners/ eingetragenen Partners auf der «Austrittsmeldung» sowie zusätzlich die Pass-/ID-Kopie des Ehepartners/ eingetragenen Partners notwendig. Die Unterschrift des Ehepartners/ eingetragenen Partners ist auf der Austrittsmeldung öffentlich zu beglaubigen (Notar/Gemeinde), sofern die Freizügigkeitsleistung mehr als CHF 10'000.- beträgt.

Für **Unverheiratete** (Ledige, Geschiedene, aufgelöste eingetragene Partnerschaft, Verwitwete) ist es notwendig, einen Personenstandsnachweis (nicht älter als einen Monat) beizulegen, sofern die Freizügigkeitsleistung mehr als CHF 10'000.- beträgt. Für im genannten Sinne unverheiratete, in der Schweiz wohnhafte Ausländer ist es notwendig, eine Wohnsitzbestätigung mit Zivilstandsangabe (nicht älter als einen Monat) beizulegen, sofern die Freizügigkeitsleistung mehr als CHF 10'000.- beträgt.

Es steht der Vorsorgeeinrichtung frei, zusätzliche Angaben und Dokumente zu verlangen.